

Inhalt

Das Unternehmen: Kurzprofil 2

Unternehmenshistorie 3

Business Groups: Licht, Elektronik und Lifecycle Solutions 4

Regionale Präsenz und Unternehmensstrategie 7

Unternehmensleitung 12

Ausgewählte Finanzkennzahlen 13

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Daniel Morfeld
Unternehmenssprecher
Tel.: +49 (0) 2941 38-7566
daniel.morfeld@forvia.com

HELLA GmbH & Co. KGaA
Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt / Deutschland
www.hella.com

Das Unternehmen: Kurzprofil

FORVIA HELLA ist ein börsennotierter, international aufgestellter Automobilzulieferer. Als Unternehmen der FORVIA-Gruppe steht FORVIA HELLA für leistungsstarke Lichttechnik sowie Fahrzeugelektronik und deckt mit der Business Group Lifecycle Solutions zugleich ein breites Service- und Produktportfolio für das Ersatzteil- und Werkstattgeschäft sowie für Hersteller von Spezialfahrzeugen ab. Mit rund 36.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Stand: 31. Dezember 2024) an über 125 Standorten ist das Unternehmen weltweit aktiv und hat im Geschäftsjahr 2024 einen bereinigten Umsatz in Höhe von 8,1 Milliarden Euro erzielt.

Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1899 ist die Innovations- und Technologieführerschaft ein wesentlicher Bestandteil der FORVIA HELLA Strategie. Rund 10 Prozent des Umsatzes investiert FORVIA HELLA jedes Jahr in die Entwicklung neuer Zukunftstechnologien; rund 9.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind weltweit im Bereich Forschung und Entwicklung tätig.

Die FORVIA-Gruppe vereint die komplementären technologischen und industriellen Stärken von Faurecia und HELLA. Mit über 150.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, darunter über 15.000 F&E-Ingenieurinnen und -Ingenieure, in über 40 Ländern, bietet FORVIA einen einzigartigen und umfassenden Ansatz für die automobilen Herausforderungen von heute und morgen. FORVIA besteht aus sechs Business Groups und einem starken Portfolio aus über 13.000 Patenten. FORVIA ist bestrebt, der bevorzugte Innovations- und Integrationspartner für OEMs weltweit zu werden. In 2024 erzielte der Konzern einen konsolidierten Umsatz von über 27 Milliarden Euro. FORVIA hat sich zum Ziel gesetzt, den Wandel in der Mobilität frühzeitig zu erkennen und in die Tat umzusetzen.

Unternehmenshistorie

- 1899** Gründung der „Westfälischen Metall-Industrie Aktien-Gesellschaft“ in Lippstadt als Fabrik für Laternen, Scheinwerfer, Hörner und Beschläge für Fahrräder, Wagen und Automobile
- 1908** Das Warenzeichen „HELLA“ wird geschaffen und die erste Produktinnovation kommt auf den Markt – der Acetylen-Scheinwerfer „System Hella“
- 1961** Beginn der Internationalisierung mit der ersten Auslandsfabrik
- 1965** FORVIA HELLA steigt in die Elektronik ein und produziert den ersten vollelektronischen Blinkgeber
- 1971** Weltweit erste Zulassung für einen H4-Hauptscheinwerfer
- 1984** Der Umsatz übersteigt erstmals die Milliardengrenze (in DM)
- 1986** Umfirmierung in Hella KG Hueck & Co.
- 1992** FORVIA HELLA gründet die erste Gesellschaft in Osteuropa
- 1999** Beginn der Netzwerkstrategie: Joint Venture mit der Firma Behr, anschließend Ausweitung der globalen Aktivitäten durch weitere Gemeinschaftsunternehmen, z.B. in China
- 2003** Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien unter der Firmierung Hella KGaA Hueck & Co.
- 2013** FORVIA HELLA bringt den weltweit ersten Matrix-LED-Scheinwerfer auf den Markt
- 2014** Schritt aufs Börsenparkett: Am 11. November werden HELLA Aktien zum ersten Mal an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt
- 2016** Präsentation des MULTIBEAM LED-Scheinwerfers, ein Gemeinschaftsprodukt von FORVIA HELLA und Daimler
- 2017** Umfirmierung des Unternehmens in HELLA GmbH & Co. KGaA
- 2018** Entwicklung eines umfassenden Lichtpaketes aus Front-, Heck und Innenbeleuchtung für den neuen Audi A8 in Zusammenarbeit mit Audi
- 2020** FORVIA HELLA gründet neues Gemeinschaftsunternehmen mit MINTH in China
- 2020** 77 GHz Radarsensor und innovativer „Welt-Scheinwerfer“ gehen erstmals in Serie
- 2022** Übernahme der Mehrheitsanteile durch Faurecia; gemeinsam bilden sie die FORVIA-Gruppe
- 2022** FORVIA HELLA bringt den weltweit ersten SSL | HD-Scheinwerfer in Serie

Business Groups: Licht, Elektronik und Lifecycle SolutionsLicht

Das Produktportfolio der Business Group Licht umfasst vier Produktlinien: Scheinwerfer, Heckleuchten, Karosseriebeleuchtung (einschließlich Radomen, illuminierten Logos sowie Front Phygital Shields) und Innenraumbeleuchtung. FORVIA HELLA beliefert hierbei sowohl das Premium- als auch das Volumensegment; vor allem durch die langjährige Zusammenarbeit mit nahezu allen namhaften Erstausrüstern weltweit hat sich FORVIA HELLA im Bereich anspruchsvoller Lichttechnologien eine starke Marktposition aufgebaut. Im Geschäftsjahr 2024 hat die Business Group Licht einen Umsatz von 4,0 Milliarden Euro erwirtschaftet und beschäftigt zurzeit rund 18.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Innovationskraft von FORVIA HELLA im Bereich der automobilen Lichttechnik durchzieht die Unternehmensgeschichte wie ein roter Faden – beginnend mit dem ersten Acetylen-Scheinwerfer im Jahr 1908. Es war die erste herausragende Produktinnovation des noch jungen Unternehmens. Jüngste Meilensteine: die Entwicklung der digitalen, chipbasierten Scheinwerfersysteme SSL100 und Digital Light SSL | HD.

Der Clou des SSL100-Scheinwerfers: Sämtliche Lichtfunktionen, einschließlich gesetzlicher oder regionalspezifischer Anpassungen, werden ausschließlich über ein baugleiches, softwaregesteuertes Lichtmodul realisiert. Die digitale Steuerung kann jeden Pixel einzeln aktivieren und die gesamte Lichtverteilung den jeweiligen Anforderungen entsprechend abbilden. Eine Variantenvielfalt aus bis zu zwölf technisch unterschiedlichen Scheinwerfertypen wird somit überflüssig. 2020 wurde das Lichtmodul SSL100 daher auch als „Welt-Scheinwerfer“ auf den Markt gebracht.

Das hochauflösende Matrix-LED-System Digital Light SSL | HD geht noch einen Schritt weiter. Bis zu 25.000 LED-Pixel pro Chip sind bei dieser Lichttechnologie intelligent und individuell ansteuerbar. So lassen sich neben der weiteren Verbesserung bereits etablierter Lichtfunktionen wie dem adaptivem, blendfreiem Fernlicht zusätzliche lichtbasierte Sicherheits- und Komfortfunktionen realisieren, etwa einen optischen Spurassistenten oder Coming- und Leaving-Home-Animationen. Erzeugt werden die Lichtpunkte von gerade einmal fingernagelgroßen Lichtquellen. Das steigert die Effizienz, reduziert Bauraum und schafft neue Gestaltungsmöglichkeiten. Das weltweit erste SSL | HD-Scheinwerfersystem ist im Sommer 2022 erstmalig in Serie gegangen.

Elektronik

Die Business Group Elektronik bei FORVIA HELLA besteht aus den Produktlinien Automatisiertes Fahren (Radarsensorik und Lenkungselektronik), Sensorik und Aktuatorik, Karosserieelektronik (einschließlich Lichtelektronik und Zugangssysteme) und Energiemanagement. Zudem soll das Global Software House die unternehmensweiten Softwareaktivitäten in globaler Verantwortung koordinieren und neue softwarebasierte Geschäftsmodelle entwickeln. Im Geschäftsjahr 2024 hat die Business Group Elektronik einen Umsatz in Höhe von 3,3 Milliarden Euro erzielt; rund 12.000 Beschäftigte sind in diesem Bereich tätig.

Elektroniklösungen von FORVIA HELLA tragen dazu bei, die Mobilität sicherer, effizienter und komfortabler zu gestalten. Der Fokus liegt unter anderem auf Komponenten für automatisiertes Fahren und Elektromobilität. So ist FORVIA HELLA beispielsweise das erste Unternehmen gewesen, das einen 24 GHz Automobilradar für Heckanwendungen auf den Markt gebracht hat. Heute ist FORVIA HELLA Marktführer in diesem Bereich. 2020 folgte die nächste Produktgeneration: der 77 GHz Radarsensor. Als unverzichtbare Schlüsselkomponente für eine 360 Grad-Umgebungswahrnehmung realisiert dieser sowohl klassische Assistenzfunktionen als auch anspruchsvolle automatisierte Funktionalitäten, etwa für das automatisierte Parken oder für den Autobahnpiloten.

FORVIA HELLA begleitet Automobilhersteller darüber hinaus ganzheitlich auf dem Weg in die Elektromobilität und bietet hierfür ein umfassendes Produktspektrum für alle Stufen der Elektrifizierung: von Batteriesensorik für Mikrohybride (Start/Stopp-Automatik) über Leistungselektronik für Fahrzeuge auf 48 Volt-Mildhybridbasis bis hin zu Batterieelektronik für Hochvoltanwendungen in Voll- und Plug-In-Hybriden sowie in vollelektrischen Fahrzeugen. Bereits 2010 hat FORVIA HELLA den ersten Spannungswandler produziert; heute ist das Unternehmen Weltmarktführer für automobiltechnische DC/DC-Wandler mit jährlich fast 4 Millionen hergestellten Komponenten und tritt mit dem ersten Kundenauftrag für Hochvolt-Spannungswandler auch in den Hochvolt-Markt für Leistungselektronik ein. Bereits 2016 ging das erste Batteriemanagementsystem für Elektrofahrzeuge in Serie; 2021 folgte die zweite Produktgeneration für einen deutschen Premiumhersteller.

BASISINFORMATIONEN

Lifecycle Solutions

Die Business Group Lifecycle Solutions besteht aus den drei Bereichen Independent Aftermarket, Werkstattausrüstung und Special Original Equipment. Zusammengefasst lag der Umsatz der Business Group im Geschäftsjahr 2024 bei 1,0 Milliarden Euro; etwa 4.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in der Business Group tätig.

Im freien Ersatzteilgeschäft ist FORVIA HELLA in Europa wichtiger Partner des Ersatzteilgeschäftes und der freien Werkstätten. Über das Unternehmensnetzwerk sowie zusammen mit Partnern vertreibt FORVIA HELLA ein Portfolio aus rund 46.000 fahrzeugspezifischen oder universell einsetzbaren Verschleiß-, Ersatz- sowie Zubehörteilen und bietet Kunden technischen Service und Verkaufsunterstützung auf höchstem Niveau. Darüber hinaus ist FORVIA HELLA Servicepartner für Großhändler sowie Werkstätten.

Das Angebot hochwertiger Werkstattausrüstung wird über das Tochterunternehmen Hella Gutmann Solutions bereitgestellt. Das Portfolio für Kfz- Werkstätten, Autohäuser und Kfz- Prüforganisationen konzentriert sich auf Fahrzeugdiagnose, Abgastest, Lichteinstellung, Kalibrierung, Systemprüfungen sowie auf die entsprechende Messtechnik. Neben diesem primär hardwaregetriebenen Kerngeschäft wird die Diagnosekompetenz von Hella Gutmann Solutions auch auf neue datenbasierte Services und Geschäftsmodelle übertragen.

Im Bereich Special Original Equipment entwickelt, fertigt und vertreibt FORVIA HELLA Licht- und Elektronikprodukte für Spezialfahrzeuge wie Bau- und Landmaschinen, Busse und Wohnmobile sowie für den Marinesektor. Zudem gehören auch verschiedene Kleinserienhersteller, etwa von Elektrofahrzeugen, zum Kundenstamm. Ausgangsbasis für innovative Produktlösungen ist vor allem die hohe technologische Kompetenz aus dem automobilen Kerngeschäft.

Regionale Präsenz und Unternehmensstrategie

Internationale Aufstellung

FORVIA HELLA ist mit über 125 Standorten in rund 35 Ländern global aufgestellt. Schon 1961 hat das Unternehmen die erste Auslandsfabrik eröffnet; in China ist FORVIA HELLA bereits seit Anfang der 1990er Jahre vertreten und ist kontinuierlich auch in andere Regionen expandiert. Die globale Präsenz des Unternehmens spiegelt sich daher auch in der Umsatzverteilung wider. FORVIA HELLA hat in 2024 demnach 58 Prozent des konzernweiten Umsatzes in Europa, 23 Prozent in den asiatischen sowie 20 Prozent in den amerikanischen Märkten erwirtschaftet. Diese Kundennähe ist für FORVIA HELLA ein wesentlicher Erfolgsfaktor: So können Branchenveränderungen besser antizipiert und regional- bzw. kundenspezifische Lösungen zielgerichtet angeboten werden.

In diesem Kontext verfolgt FORVIA HELLA das strategische Ziel, insbesondere die Geschäftsaktivitäten in den asiatischen und amerikanischen Märkten weiter auszubauen und insbesondere lokale Automobilhersteller stärker zu adressieren. Ziel ist, die Abhängigkeit von einzelnen Märkten und Regionen zu reduzieren, die Geschäftsanteile zwischen den Regionen weiter auszubalancieren und die Widerstandsfähigkeit des Unternehmens im Hinblick auf mögliche regionale Marktvolatilitäten zu stärken. Demnach hat das Unternehmen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 rund zwei Drittel aller neu gewonnenen Serienaufträge in den Märkten außerhalb Europas gewonnen.

In Deutschland befinden sich neben dem Unternehmenssitz weitere zentrale Produktions- und Entwicklungsstätten. Darüber hinaus ist FORVIA HELLA in Europa mit wesentlichen Produktions-, Entwicklungs- und Verwaltungsstandorten vor allem in Tschechien, der Slowakei, Slowenien, Österreich, Frankreich, Spanien, Rumänien sowie Litauen vertreten. In Nord-, Mittel- und Südamerika fokussiert sich die Präsenz von FORVIA HELLA insbesondere auf die Länder USA, Mexiko und Brasilien. In Asien/Pazifik/Rest der Welt liegt der Fokus insbesondere auf China, Indien, Südkorea und Japan sowie Australien und Neuseeland. Ergänzt wird diese internationale Aufstellung durch ein engmaschiges Netzwerk aus weltweiten Vertriebsstandorten.

BASISINFORMATIONEN

Unternehmensstrategie

Die beiden übergeordneten Ziele von FORVIA HELLA sind profitables Wachstum sowie Cash-Generierung. Um diese Ziele zu erreichen, verfolgt das Unternehmen vier zentrale Stoßrichtungen.

Technologieführerschaft: Technologieführerschaft ist ein wesentliches Unterscheidungsmerkmal im Wettbewerb und daher eine zentrale Triebfeder für die erfolgreiche Geschäftsentwicklung des Unternehmens. Das Ziel, die eigene Technologieführerschaft abzusichern und auszubauen, forciert FORVIA HELLA insbesondere durch eine konsequente Positionierung entlang zentraler Markttrends der Automobilindustrie: Hierbei sind vor allem die Wachstumsfelder Elektrifizierung und Energiemanagement, sicheres und automatisiertes Fahren (einschließlich neuer, hochauflösender Lichttechnologien) sowie digitale und nachhaltige Cockpit-Erlebnisse relevant. Basis für die Technologieführerschaft sind gezielte Aufwendungen in Forschung und Entwicklung.

Marktführerschaft: FORVIA HELLA verfolgt das strategische Ziel, in den priorisierten Geschäftsfeldern, in denen das Unternehmen tätig ist, je nach Business Group, Produktgruppe oder Region eine führende Marktposition einzunehmen. Die Erreichung der Marktführerschaft ist unter anderem erforderlich, um notwendige Volumen- und Skaleneffekte zu erzielen. Im Hinblick auf die Business Groups Licht und Elektronik bedeutet dies, eine Position unter den führenden drei Anbietern anzustreben; hierbei sind alle drei Regionalmärkte für die Business Groups relevant. Auch mit der Business Group Lifecycle Solutions zielt FORVIA HELLA auf eine führende Marktposition ab. Kernmarkt ist hier vor allem Europa. Dies wird um internationales Geschäft in Asien/Pazifik sowie in Nord-, Mittel- und Südamerika ergänzt.

Widerstandsfähiges Geschäftsmodell: FORVIA HELLA verfolgt das Ziel eines stabilen und widerstandsfähigen Geschäftsmodells. Auf dieser Basis soll eine ausgewogene und solide Geschäftsentwicklung sichergestellt werden, die möglichst unabhängig ist von konjunkturellen Schwankungen oder Marktzyklen. Das Ziel des widerstandsfähigen Geschäftsmodells wird insbesondere durch die internationale Aufstellung des Unternehmens und die Diversifizierung des Kundenportfolios verfolgt, wodurch regional- oder kundenspezifische Nachfrageschwankungen in Teilen ausgeglichen werden können. Um die Ausbalancierung der internationalen Geschäftsaktivitäten weiter zu stärken, sollen insbesondere die Geschäftsaktivitäten im asiatischen und amerikanischen Markt weiter

BASISINFORMATIONEN

ausgebaut und dort auch neue Kunden adressiert werden. Zudem kann die Business Group Lifecycle Solutions mit ihren teilweise abweichenden Marktzyklen und Kundengruppen zu einer stabilen Geschäftsentwicklung beitragen.

Operative Exzellenz: FORVIA HELLA verfolgt einen konsequenten Fokus auf operative Exzellenz und Kapitaleffizienz. Ziel ist, über die in diesem Rahmen vorgesehenen kontinuierlichen Verbesserungen die operative Leistungsfähigkeit fortlaufend zu optimieren und so auch einen positiven Beitrag zu finanziellen Verbesserungen zu leisten. Hierbei liegt ein wesentlicher Schwerpunkt auf der Optimierung der globalen Präsenz von HELLA, die Steigerung der Kostenwettbewerbsfähigkeit und die Einführung von weltweit harmonisierten Prozessen und Systemen. Um die operative Exzellenz kontinuierlich weiter zu verbessern, fokussiert sich HELLA unter anderem auf die weitere Standardisierung, Modularisierung und Automatisierung der Produktion sowie die Nutzung Künstlicher Intelligenz. Wesentlicher Bestandteil in diesem Kontext stellt unter anderem die schrittweise Einführung des FORVIA Excellence System dar, die im Rahmen der Zusammenarbeit innerhalb der FORVIA-Gruppe erfolgt.

Aktuelle strategische Initiativen

Wettbewerbsprogramm für Europa:

Am 16. Februar 2024 hat FORVIA HELLA ein Programm zur weiteren Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit in Europa bekanntgegeben. Hintergrund sind die sich deutlich verschärfenden Marktbedingungen im europäischen Raum, die auf signifikant reduzierte Produktionsvolumina sowie daraus resultierenden Überkapazitäten, auf ein anhaltend hohes Preisniveau sowie auf veränderte Kunden- und Zuliefererstrukturen im Markt zurückzuführen sind. Aufgesetzt ist das Wettbewerbsprogramm als Zielrahmen, um die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Standorte insgesamt zu verbessern. Die bis 2028 angestrebten jährlichen Bruttoeinsparungen der Maßnahmen belaufen sich auf über 400 Millionen Euro, wovon bis Ende 2025 bereits über 200 Millionen Euro erreicht werden sollen. In Summe plant das Unternehmen zur Umsetzung der Gesamtmaßnahmen bis 2028 rund 200 Millionen Euro aufzuwenden, wovon ein Großteil bis Ende 2025 anfallen soll.

West to East: Um die Widerstandsfähigkeit des Unternehmens zu erhöhen und Risiken zu reduzieren, die durch eine zu hohe Abhängigkeit von einzelnen Regionen, Märkten und Kunden entstehen können, verfolgt FORVIA HELLA das strategische Ziel, zwischen den drei Regionalmärkten Europa, Asien/Pazifik/Rest der Welt sowie Nord-, Mittel- und Südamerika

BASISINFORMATIONEN

eine höhere Balance herzustellen. Im besonderen Fokus stehen hier insbesondere lokale Automobilhersteller in China, Japan und Indien, da in Relation FORVIA HELLA im asiatischen Raum, gemessen am Anteil dieses Marktes an den weltweiten Produktionsvolumina, derzeit noch unterrepräsentiert vertreten ist. Zudem soll auch das Geschäft im US-amerikanischen Markt, in Ergänzung zum europäischen Kerngeschäft, ebenfalls weiter intensiviert werden.

Manage by Cash: Wesentliche Zielsetzung ist die Beibehaltung der finanziellen Stärke und die nachhaltige Absicherung der Liquidität des Unternehmens. Dies steht derzeit im Rahmen der strategischen Initiative "Manage by Cash" in einem besonderen Fokus, um die Transformation der Automobilindustrie auch bei derzeit reduzierten Produktionsvolumina schnell und erfolgreich voranzutreiben und weiterhin in signifikantem Maße wesentliche Zukunftsinvestitionen tätigen zu können. Zentrale Stellhebel der Initiative sind daher unter anderem Cash-Optimierungen durch Priorisierungen und Verbesserungen bei Working Capital sowie bei Investitionen.

Engage: Bei der Kerninitiative "Engage" ist vorgesehen, die weltweite Organisation sowie die Beschäftigten von FORVIA HELLA zu befähigen, die Transformation der Mobilität erfolgreich zu gestalten. Dies umfasst insbesondere auch die Befähigung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von FORVIA HELLA, im Rahmen der jeweiligen Rollen und Verantwortungsbereiche eigene Impulse für einen erfolgreichen Transformationsprozess zu setzen. Zudem umfasst die Initiative "Engage" auch weitere Maßnahmen, mit denen FORVIA HELLA schneller, agiler, effizienter und auch nachhaltiger gemacht werden soll - unter anderem durch die Vereinfachung, Beschleunigung und Verkürzung von Prozessen in Entwicklung und Verwaltung, etwa durch die Nutzung von Künstlicher Intelligenz sowie den Abbau von Bürokratie. Auch der Ausbau der Nachhaltigkeitsaktivitäten ist Gegenstand dieser Kerninitiative („Design for Scope 3“).

Nachhaltigkeit

Nachhaltiges Wirtschaften und verantwortungsvolles Handeln bilden bei FORVIA eine wichtige Grundlage für die erfolgreiche Weiterentwicklung des Unternehmens. Die Nachhaltigkeitsstrategie definiert hierfür einen Rahmen und beschreibt das Engagement des Unternehmens in den Bereichen Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance).

Umwelt: Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie sind Aktivitäten zum Umwelt- und Klimaschutz sowie zur Förderung der Kreislaufwirtschaft im eigenen Unternehmen und in

BASISINFORMATIONEN

der Wertschöpfungskette. Herausgehobene Bedeutung kommt bei FORVIA HELLA unter anderem dem Klimaschutz zu, der auch als Schwerpunktthema im strategischen Planungsprozess verankert ist. Im Rahmen der Klimastrategie sollen bis 2025 alle FORVIA HELLA Standorte weltweit die CO₂-Emissionen um mindestens 80 % reduzieren. Dies soll durch eine Verbesserung der Energieeffizienz in der Produktion (Scope 1 und 2) sowie die vollständige Umstellung der Stromversorgung auf erneuerbare Energiequellen (Scope 2) erreicht werden. Begleitend hierzu sollen die verbleibenden direkten CO₂-Emissionen an den Standorten (Scope 1) kompensiert werden. Bis 2025 soll zudem der Energieverbrauch in Relation zum Umsatz um 20 % gegenüber 2019 reduziert werden.

CO₂-Emissionen entlang der Wertschöpfungskette (Scope 3) sollen bis 2030 als FORVIA-Ziel um 45 % (FORVIA HELLA: 38 %) reduziert werden. Bis 2045 sollen die Emissionen um 90 % gegenüber 2019 sinken, die verbleibenden 10 % sollen gebunden werden. Kunden sollen dann mit CO₂-neutralen Produkten beliefert werden.

Soziales: Eine gewissenhafte Personalarbeit ist ein weiterer zentraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie. Sie umfasst attraktive Arbeitsbedingungen, Trainings- und Entwicklungsangebote, den Schutz der Arbeitnehmerrechte und Arbeitssicherheit. FORVIA HELLA zielt beispielsweise zur Förderung der Vielfalt im eigenen Unternehmen darauf, den Anteil an Frauen in Fach- und Führungspositionen bis 26 auf 27,5 zu steigern.

Weiterhin sieht die Nachhaltigkeitsstrategie von FORVIA HELLA vor, die unternehmerischen Sorgfaltspflichten zur Wahrung von Umwelt- und Sozialstandards sowohl bei FORVIA HELLA als auch entlang der eigenen Lieferkette weiter auszubauen. FORVIA HELLA hat hierzu Kriterien, wie beispielsweise eine Messung des Anteils des Einkaufsvolumens mit gültiger EcoVadis-Nachhaltigkeitsbewertung, im Einkaufsprozess verankert.

Verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance): Compliance stellt eine weitere Säule der Nachhaltigkeitsbestrebungen dar. FORVIA HELLA verpflichtet sich zu gesetzeskonformen und integren Geschäftspraktiken, zu denen unter anderem ein striktes Verbot von Korruption und Bestechung zählen.

Darüber hinaus sollen Produkte von FORVIA HELLA sicher für Mensch und Umwelt sein. Entsprechend hat FORVIA HELLA unternehmensweit ganzheitliche Systeme zur Qualität und Produktsicherheit etabliert. Somit stellt das Unternehmen sicher, dass die Fabrikate strikt den aktuellen gesetzlichen Produktsicherheitsvorgaben der Absatzmärkte sowie Qualitätsansprüchen entsprechen.

Unternehmensleitung

Geleitet wird das Unternehmen von der Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH unter Vorsitz von Bernard Schäferbarthold (Vorsitzender der Geschäftsführung, Business Group Licht). Weitere Mitglieder der Geschäftsführung sind Stefan van Dalen (Lifecycle Solutions), Stefanie Rheker (Personal), Philippe Vienney (Finanzen & Controlling) sowie Jörg Weisgerber (Elektronik).

Seit 2003 ist FORVIA HELLA eine Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA). Diese Rechtsform spiegelt die wesentliche Leitlinie des eigenverantwortlichen Unternehmertums wider, da sie die Flexibilität einer Personengesellschaft mit dem Kapitalmarktzugang einer Aktiengesellschaft kombiniert. Im November 2014 ist FORVIA HELLA an die Börse gegangen, die HELLA Aktie wird derzeit im MDAX gelistet. Das Grundkapital der HELLA GmbH & Co. KGaA beträgt 222.222.224 € und ist eingeteilt in 111.111.112 Stückaktien.

Am 31. Januar 2022 hat FORVIA (zuvor: Faurecia) die Mehrheitsanteile an FORVIA HELLA erworben. Insgesamt hält FORVIA derzeit etwas mehr als 80 Prozent der Anteile an FORVIA HELLA. Auf dieser Grundlage werden FORVIA und HELLA weiterhin als zwei rechtlich unabhängige Unternehmen mit eigenen Managementteams und Kontrollgremien innerhalb der FORVIA-Gruppe agieren.

Maßgebliches Kontrollorgan der HELLA GmbH & Co. KGaA ist der Gesellschafterausschuss, der zusammen mit dem Aufsichtsrat die Geschäftsführung berät und über zustimmungspflichtige Maßnahmen entscheidet. Dem Gesellschafterausschuss gehören mit Dr.-Ing. Wolfgang Ziebart (Vorsitz), Judith Buss und Andreas Renschler drei externe Mitglieder an. Als Vertreter des Mehrheitsgesellschafters FORVIA sind Dr. Martin Fischer (CEO), Olivier Durand (EVP, Chief Financial Officer), Dr. Jill Greene (EVP, Group General Counsel and Board Secretary), Olivier Lefebvre (EVP, Group Industrial Operations & Clean Mobility) sowie Jean-Pierre Sounillac (EVP, Group Human Resources) Mitglieder des Gremiums.

BASISINFORMATIONEN

**Ausgewählte Finanzkennzahlen in Millionen Euro bzw. Prozent vom Umsatz
(jeweils 1. Januar bis 31. Dezember):**

	Geschäftsjahr 2024	Geschäftsjahr 2023	Veränderung
Umsatz bereinigt	8.060	7.954	+1,3%
Umsatz berichtet	8.025	7.954	+0,9%
Operating Income	446	486	-8,3%
Operating Income-Marge	5,6%	6,1%	-0,5 Prozentpunkte
Netto Cashflow	189	205	-7,9%
Netto Cashflow im Verhältnis zum Umsatz	2,4%	2,6%	-0,2 Prozentpunkte
Beschäftigte jeweils zum 31. Dezember	36.413	37.773	-3,6%